



Schlusskritiken im Live-Stream

GRUNKURS ARCHITEKTUR

Semesterprogramm Entwurf und Konstruktion II – Frühjahrssemester 2020

Professur Andrea Deplazes | Architektur und Konstruktion | Departement Architektur | ETH Zürich

Ein Quartier in El Poblenou

Semesteraufgabe

El Poblenou ist ein ehemaliger Vorort von Barcelona, der im Zuge der Stadterweiterung von Ildefons Cerdà zu einem Stadtteil des Eixample wurde. Anders als in den zentrumsnahen Quartieren sind die Blöcke nicht maximal dicht bebaut und es finden sich vielfältige Spuren aus der Vergangenheit. An verschiedenen Orten sind Brüche sichtbar, beispielsweise wo die Parzellenstruktur plötzlich entgegen dem Raster des Eixample verläuft. Frühere Strassenverläufe lassen sich erahnen oder sind an verschiedenen Stellen noch vorhanden. Kamine, grosse Hallen sowie leere Brachen verweisen auf die ehemalige Industrie im heutigen Trendquartier.

In diesem heterogenen Kontext bearbeiteten die Studierenden verschiedene Blocks des Eixample und entwickelten vom Quartier bis zum einzelnen Atelierhaus ihre Vorstellung von Lebensraum. Angefangen mit der Frage der Kontextualisierung, über die Entwicklung einer Parzellenstruktur und Adressierung bis zur Frage der Haustypologie, der Freiräume und des architektonischen Ausdrucks wurde die Vorstellung Schritt für Schritt präzisiert, wobei die Priorität bei der Quartiersidee und deren räumlicher Umsetzung lag.

Anders als in den dichten Quartieren des Eixample sollte der Wohnraum nicht in Form von Geschosswohnungsbau geplant werden, sondern von städtischen Wohnhäusern mit einem Atelier, das als Arbeitsraum verschiedene Nutzungen aufnehmen kann. Aufbauend auf einer zweiwöchigen Gruppenarbeit, in der sich die Studierenden mit Baumassee und Freiräumen innerhalb eines städtischen Quartiers beschäftigten, wurden bis zum Ende des Semesters vielfältige Quartiersideen entwickelt, die in fussläufiger Distanz Wohnen und Arbeiten erlauben und verschiedene Lösungsansätze für die innere Nachverdichtung innerhalb der gewachsenen Stadt aufzeigen.

Schlusskritiken im Live-Stream

Montag 25. Mai - Donnerstag 28. Mai 2020 von 9 - 18 Uhr, via Zoom.

Am Montag finden 12 Veranstaltungen mit den jeweiligen Assistierenden und verschiedenen Gästen parallel statt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Seite.

Vom Dienstag bis Donnerstag besprechen wir täglich eine Auswahl von etwa 20 Arbeiten. Folgende Architektinnen und Architekten diskutieren die Projekte zusammen mit Andrea Deplazes.

Dienstag 26. Mai: Astrid Staufer, Jakob Steib

Mittwoch 27. Mai: Jónunn Ragnarsdóttir, Vittorio Magnago Lampugnani

Donnerstag 28. Mai: Barbara Neff, Adrian Meyer

Zoom Link: <https://ethz.zoom.us/j/95891574317>

Meeting-ID: 958 9157 4317

Tagesprogramm Montag - Donnerstag

Begrüssung/Gruppe 1	09.00 - 10.45 Uhr
Pause	10.45 - 11.15 Uhr
Gruppe 2	11.15 - 12.30 Uhr
Pause	12.30 - 13.00 Uhr
Gruppe 3	13.00 - 14.15 Uhr
Pause	14.15 - 14.45 Uhr
Gruppe 4	14.45 - 16.00 Uhr
Pause	16.00 - 16.30 Uhr
Gruppe 5	16.30 - 17.45 Uhr

Montag 25. Mai 2020

Links zu den Veranstaltungen

Assistent Juan Membrive // Gast Raphaël Dunant // Koje Antwerpen // Poblenou Block Nr. 01
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/93986130512>
Meeting-ID: 939 8613 0512

Assistentin Annika Geiger // Gast Gian Trachsler // Koje Athen // Poblenou Block Nr. 08
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/92320848078>
Meeting-ID: 923 2084 8078

Assistent Thierry Aggeler // Gast Julian Fischer // Koje Bath // Poblenou Block Nr. 12
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/3065243554>
Meeting-ID: 306-524-3554

Assistentin Sandra Lentès // Gast Daniel Korwan // Koje Berlin // Poblenou Block Nr. 02
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/188797433>
Meeting-ID: 188 797 433

Assistent Felix Kellenberger // Gast Sara Schibler // Koje Bologna // Poblenou Block Nr. 05
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/92128264642>
Meeting-ID: 921 2826 4642

Assistentin Christine Egli // Gast David Ganzoni // Koje Helsinki // Poblenou Block Nr. 09
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/7411141883>
Meeting-ID: 741 114 1883

Assistentin Julia Bohler // Gast Reem Al- Wakeel // Koje Le Havre // Poblenou Block Nr. 11
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/9348308053>
Meeting-ID: 934 830 8053

Assistent Fabiano Marchetta // Gast Ioulitta Stavridi // Koje Lucca // Poblenou Block Nr. 03
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/367592223>
Meeting-ID: 367 592 223

Assistentin Belinda Langsdalen // Gast Annina Meier // Koje Sevilla // Poblenou Block Nr. 07
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/6892324077>
Meeting-ID: 6892324077

Assistentin Cindy Schwenke // Gast Miyuki Inoue / Claudia Thomet // Koje Siena // Block Nr. 04
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/7167802948>
Meeting-ID: 716 780 2948

Assistentin Lucia Gratz // Gast Kathrin Simmen // Koje Wien // Poblenou Block Nr. 06
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/4839907847>
Meeting-ID: 483 990 7847

Assistent Peter Weeber // Gast Renate Walter // Koje Zürich // Poblenou Block Nr. 10
Zoom: <https://ethz.zoom.us/j/683073337>
Meeting-ID: 683 073 337

Barcelona Blocks in El Poblenou



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse			Quartieridee				Stadthaus				

Poblenou, Block 1

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadthaus							

Poblenou, Block 2

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadthaus							

Poblenou, Block 3

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadthaus							

Poblenou, Block 4

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadthaus							

Poblenou, Block 5

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadthaus							

Poblenou, Block 6

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadthaus							

Poblenou, Block 7

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadthaus							

Poblenou, Block 8

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadthaus							

Poblenou, Block 9

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadthaus							

Poblenou, Block 10

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



Poblenou, Block 11

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadthaus							

Poblenou, Block 12

Entwurf & Konstruktion II Semesterübung



Das Quartier

2. Vorübung

Aufgabe

„Entwirfst Du ein Haus, ein Quartier, einen Weg, dann denke immer an die Stadt!“ Luigi Snozzi

Im Februar 2019 wollte die „Zersiedelungsinitiative“ weiteres Wachstum der Siedlungsfläche verhindern, um durch einen haushälterischen Umgang mit dem Boden die Zersiedelung zu stoppen. Die Initiative wurde abgelehnt, der bebaubare Boden wird aber trotzdem knapp, weshalb wir dringend nach Strategien für ein verdichtetes Bauen suchen.

Abgesehen vom Geschosswohnungsbau wird Wohnraum gegenwärtig vor allem in Einfamilienhausquartieren der Agglomerationen gebaut. Die Baugesetze nennen diese Gebiete oft „Wohnquartiere“ und erlauben das Bauen von Häusern mit zwei bis drei Geschossen. Für die Morphologie solcher Quartiere besonders entscheidend ist der sogenannte „Grenzabstand“. Er ist meistens drei bis vier Meter breit und führt bei einer durchschnittlichen Parzellengrösse dazu, dass die Häuser in der Mitte des Grundstücks zu stehen kommen. Diese „offene Bauweise“ schafft Quartiere, deren Boden sehr ineffizient genutzt ist, deren Strassen vom Abstandsgrün der einzelnen Parzellen gesäumt werden und wenig Aufenthaltsqualität haben, weil sie räumlich nicht gefasst sind.

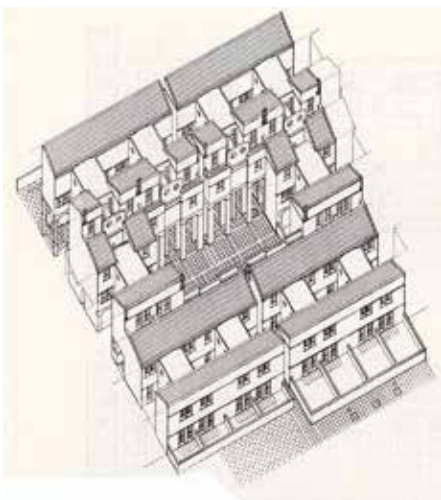
In dieser Aufgabe suchen wir nach Lösungsvorschlägen für die „innere Nachverdichtung“ innerhalb der gewachsenen Stadt bzw. Siedlung, damit die Agglomerationen nicht länger peripher erweitert werden müssen. Verdichtung kann nur erfolgen, wenn die Möglichkeit geschaffen wird, „verdichtet“ - das heisst in „geschlossener Bauweise“ - zu bauen. Auf diese Weise wird die „horizontale Verdichtung“ möglich, und zwar ohne die Ausnutzungsziffer erhöhen zu müssen, sondern durch effektiver realisierbare Bodennutzung. Geschlossene Bauweise wird jedoch nur möglich, wenn der Zwang, Grenzabstände einhalten zu müssen, abgeschafft (oder „aufgeweicht“) wird. Hierzu haben wir das folgende „Studio-Baugesetz“ geschaffen:

Man darf (man muss nicht) das Haus mit einer oder mehreren Gebäudeseiten auf die Grenze stellen. Wenn man dies tut, muss man diese Gebäudeseite als Brandmauer ausbilden und der Nachbar darf daran anbauen. Wenn man dies nicht tut, muss ein Grenzabstand von 3.5m eingehalten werden. Als Ausnahme gelten Gebäudeseiten, die an öffentlichen Raum grenzen. Diese können direkt auf der Grenze stehen und als Fassade ausgebildet werden.

In einem ersten Schritt gilt es, die Konsequenzen dieser Regel innerhalb einer Parzelle zu untersuchen. Welche Möglichkeiten liegen in der „Kultur der Brandmauer“? Auf welche Weise lässt sich das Volumen auf der Parzelle anordnen und wie kann das Verhältnis von bebauter zu unbebauter Fläche optimiert werden, sodass das Grundstück sogar geteilt oder gedrittelt werden kann? Denken Sie mit den Baukörpern immer gleichzeitig den Raum dazwischen mit und untersuchen Sie diesen auf sein Potenzial.

In einem zweiten Schritt betrachten Sie das ganze Quartier und entwickeln aus Ihrer Untersuchung eine Idee dafür. Starten Sie mit einer Grundfläche von 25 quadratischen Parzellen (5x5), die eine Fläche von je 500m² aufweisen. Auf jeder Parzelle soll ein Haus mit einer Geschossfläche von 250m² entstehen. Beachten Sie die Zugänglichkeit und Belichtung der Parzellen und loten Sie eine angemessene Dichte aus. Welchen Mehrwert schafft die gewählte Verdichtungsstrategie für die Nachbarschaft? Sie sind frei die Anzahl, die Grösse und die Form der Parzellen zu verändern. Beachten Sie dabei, dass die Grundfläche des Perimeters unverändert bleibt und Flächen für den öffentlichen Raum (Wege, Strassen, Plätze, etc.) prozentual von allen privaten Grundstücksflächen abgezogen werden müssen.

Im Anschluss an die Einzelarbeit organisieren Sie sich in 5-er Gruppen und diskutieren die verschiedenen Ansätze. Welcher Vorschlag bietet das grösste Potential? Arbeiten Sie in der Gruppe daran weiter und präzisieren Sie die Idee in Plan und Modell.



Gino Valle
Siedlung Insel Giudecca, Venedig, Italien, 1984

Stadtqualitäten analysieren - Poblenou, Barcelona

Hauptübung, Teil 1

Aufgabe

Unser Bauplatz für den Semesterentwurf befindet sich im Poblenou in Barcelona. Die 1859 von Ildefons Cerdà entworfene Stadterweiterung besteht aus einer Vielzahl von quadratischen Stadtkarrees, die rechtwinklig zueinander angeordnet sind und durch deren abgeschrägte Ecken kleine Plätze entstehen. Die Stadterweiterung nimmt Strukturen der vorher bestehenden Bebauung und Strassen auf. In einer Einzelarbeit erarbeiten Sie Schritt für Schritt Ihren Entwurf für eins dieser Karrees vom städtischen Quartier bis hin zum Atelierhaus.

Beginnen Sie mit der Beobachtung und Analyse des Ihnen zugewiesenen Stadtkarrees und dessen Umgebung. Recherchieren Sie relevante Informationen und dokumentieren Sie in einem ersten Schritt die räumlichen Eigenschaften der bestehenden Bebauung, des Freiraums und der Wegsysteme. Welche Arten von Aussenräumen finden Sie? Und in welchem Verhältnis stehen diese zueinander?

Analysieren Sie auch die Morphologie der Bebauung der umliegenden Karrees genauer: welche Struktur, Körnung und Massstäblichkeiten besitzen diese? Können Sie aufgrund der Eigenschaften eine Art der Nutzung identifizieren? Was sagt all das über den Charakter des Quartiers aus? Finden Sie noch weitere für Ihre Betrachtung wichtige Aspekte? Wählen Sie aus, was Sie besonders interessiert und gehen Sie dort mit Ihrer Analyse noch weiter in die Tiefe. Selektieren Sie dabei und isolieren Sie einzelne Aspekte, die von architektonisch-stadträumlicher Relevanz sind.

Abgabe

Mo. 30.03.2020, 10:00, als PDF-Datei

Studierendenserver > 01 Austausch mit Professur > 01 Abgaben > 2020_FS > (Kojenname)

- Analysezeichnungen zur Stad, Mst. 1:2000, auf A2 Zeichenpapier
- Fokusanalyse nach Wahl, Mst. 1:1000, auf A2 Zeichenpapier
- Skizzen zur Fokusanalyse, städtische Ideenskizzen

Beurteilungskriterien

- Entwicklung einer analytischen Beobachtung
- präzise Analyse der gegebenen städtischen Situation anhand der genannten Faktoren
- Wahl und Ausarbeitung eines Fokus mit entwerferischem Potential



Ildefons Cerdà
Stadterweiterungsplan von Barcelona, 1859

17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2		Stadtanalyse		Quartieridee		Stadtthaus							

Ein städtisches Quartier im Poblenou

Hauptübung, Teil 2

Aufgabe

Sie entwerfen nun eines der städtischen Karrees im Poblenou in Barcelona. Ihren Entwurf entwickeln Sie in den kommenden Wochen vom städtischen Quartier bis hin zum Atelierhaus. Gleichzeitig konkretisieren Sie Ihre Vorstellung davon, wie man dort lebt, welche Rolle gemeinschaftliche und private Räume spielen und welche Wohn- und Lebensform dahintersteckt.

Als Grundlage dient Ihnen Ihr Gruppenentwurf aus der zweiten Vorübung (Hauseinheiten mit 250m²). Die Stadtidee, die sie dort mit Ihrer Gruppe ausgearbeitet haben, passen Sie nun selber in Ihr Stadtkarree im Poblenou ein. Einige wichtige städtischen Eigenschaften der umliegenden Karrees haben Sie bereits in der Analyse des Quartiers kennengelernt. Nun geht es darum, dass Sie anhand dieser Vorkenntnisse Ihre Stadtidee mit bestimmten Eigenschaften und Qualitäten der umliegenden Stadt in Beziehung setzen. Wichtig ist, dass dies auf der Basis einer architektonisch-stadträumlichen Idee stattfindet. Welche der Eigenschaften inspiriert Sie? Welche stadträumlichen Qualitäten möchten Sie stärken? Wie könnten Sie die Durchmischung des Quartiers stärken und allenfalls Verbindungen zwischen den Karrees herstellen?

Nutzen Sie für Ihre Überlegungen den Fokus Ihrer Stadt-Analyse und spielen Sie verschiedene Szenarien durch. Behalten Sie die Struktur der Bebauung und des Freiraums, Körnung und die Massstäblichkeit Ihrer städtebaulichen Überlegungen im Blick (Bautiefen, Hauseinheiten mit 250m²). Weitere Fragen stellen sich bei der Ausformulierung des Stadtgeschosses: Wo findet der Übergang zwischen öffentlich und privat statt? Gibt es Schwellenräume? Beherbergt Ihr Erdgeschoss allenfalls öffentliche Nutzungen und wenn ja, in welcher Verbindung stehen diese zum Stadtraum?

Abgabe

Mo. 20.04.2020, 10:00, als PDF-Datei

Studierendenserver > 01 Austausch mit Professur > 01 Abgaben > 2020_FS > (Kojenname)

- Volumenmodell Mst. 1:200
- Situationsplan (Aufsichtsfoto des Modells in Google Earth Bild gemappt), Mst. 1:500
- 2 Stadtschnitte (längs und quer), Mst. 1:500, auf A3 Zeichenpapier
- Skizzen zur Ideenentwicklung und den wesentlichen kontextuellen Fragen
- Angabe zur Stadtdichte

Beurteilungskriterien

- Entwicklung/ Konkretisierung einer übergeordneten, städtebaulichen Idee im Kontext
- Umsetzung der städtebaulichen Idee in entsprechend proportionierte Freiräume
- Umsetzung der städtebaulichen Idee in geeigneter Struktur, Körnung, Massstäblichkeit
- Entwicklung einer spezifischen Vorstellung für das Leben im städtischen Quartier
- Räumliche Ideen zum Erd- respektive Stadtgeschoss



Georg Aerni, Fotograf
Typologische Studie Stadtblock Barcelona

17./18.02	24./25.02	02./03.03 BUK	09. 10.03	16. - 22.03 Seminarwoche	23./24.03	30./31.03	06. 07.04	13./14.04 Osterferien	20./21.04	27. 28.04	04./05.05 BUK	11./12.05	18./19.05	22.05 Abgabe	26. - 28.05 Schlusskritik
Vorübung 1		Vorübung 2			Stadtanalyse			Quartieridee			Stadthaus				

Das Stadthaus

Hauptübung, Teil 3

Aufgabe

Auf Ihrem Karree im Poblenou haben Sie ein städtisches Quartier entworfen, das einer übergeordneten architektonischen Idee folgt. Es ist Ausdruck der Auseinandersetzung mit ortsspezifischen Eigenschaften und Resultat der Weiterentwicklung Ihrer Entwurfsüberlegungen aus der 2. Vorübung. Bisher haben Sie die Volumetrie und die Kombination Ihrer Hauseinheiten eingesetzt, um die Aussenräume zu strukturieren. Nun konkretisieren Sie Ihre Vorstellung der Atelierhäuser und entwickeln sie auch im Inneren weiter.

Sicher haben Sie sich bereits gefragt, wer denn in Ihrem Quartier wohnt und wie die Leute dort leben. Wir suchen nach einem durchmischten Stück Stadt, in dem man lebt, arbeitet und wohnt, in dem unterschiedliche Lebensentwürfe und Lebensphasen miteinander und nebeneinander stattfinden können. Das private Individuum, Gemeinschaften und die Öffentlichkeit sind dort anzutreffen. Sie machen sich über die soziale Dichte im Quartier Gedanken und definieren die dafür notwendige räumliche Vielfalt, sowohl im Atelierhaus (ca. 250m²) als auch im Stadtraum.

Und was ist ein Atelierhaus? Dieser Frage haben wir bereits eine Vorlesung gewidmet. Erneut geht es um ein Raumgefüge, wie Sie es schon in der 1. Vorübung bearbeitet haben. Aus dem Raumkonglomerat wird nun ein Haus zum Wohnen mit einem Atelier zum Tätigsein. Sie entwickeln es in ihren konkreten räumlichen Eigenschaften: welche Geometrie und welche Dimensionen haben die Räume? In welcher Beziehung stehen sie zueinander und welchen Charakter haben sie? Wie definieren Sie eine Hauseinheit oder eine Häusergruppe und in welchem räumlichen Verhältnis steht diese wiederum zum Quartier?

Bei all den genannten Überlegungen begleitet Sie die Frage nach der Bauweise. Woraus und wie sind Ihre Atelierhäuser konstruiert? In welchem Zusammenhang stehen Konstruktion und Raumproportion, Materialität und Belichtung? Wie setzen Sie die Bauweise präzise ein, um einen räumlich kohärenten Charakter zu erzeugen? Teil dieses Entwurfsschritts ist auch die Fassade als Gesicht zur Stadt.

Schlussabgabe

Fr. 22.05.2020, 13:00 Uhr, auf dem Studierendenserver als eine PDF-Datei
Studierendenserver > 01 Austausch mit Professur > 01 Abgaben > 2020_FS > (Kojenname)

Städtebau

- A2-Blatt: Situationsplan als Handzeichnung, Mst. 1:500, mit Angabe zur Stadtdichte
- Situationsmodell, Weisskarton, Mst. 1:200

Stadthaus

- Schnittmodell Atelierhaus Mst. 1:50
- Modellfoto Fassade
- Modellfoto Schnitt
- A2-Blatt: Grundrisse, Mst. 1:100
- A2-Blatt: Schnitte, Mst. 1:100,

Beurteilungskriterien

- Erarbeitung einer spezifischen Wohnidee als räumliches Konzept
- Konkretisierung der Idee durch die Wahl der Konstruktion / der Materialisierung
- Erarbeitung eines adäquaten Fassadenausdrucks
- Kohärente Ausarbeitung in Inhalt und Darstellung der gesamten Abgabe



Atelierhäuser Flamatt 3
Atelier 5, 1987